

Meine lieben Mitchristen, mir kam der Gedanke, dass Pfingsten in diesem Jahr ein Fest ist, dass wir in besonderer Weise verstehen können, weil es ein Fest ist, an dem neues Leben zu spüren und zu erfahren ist.

Ausgerechnet in einer tiefen Lebenskrise bricht für die Freunde und Freundinnen Jesu das neue Leben auf. Nach seinem Tod verkriechen sie sich, verharren ängstlich und ratlos hinter verschlossenen Türen und waren vielleicht sogar dabei, ihren Glauben zu verlieren. Wie gesagt in diesem Jahr im Blick auf Corona für uns eine Wirklichkeit, die wir gut nachvollziehen können. auch wir leben mit vielen Fragen nach der Zukunft und Ängstlichkeit und Ohnmachtserfahrungen, im wahrsten Sinn des Wortes auch noch mit so mancher verschlossenen Tür.

Um wieder von uns weg auf die Freunde und Freundinnen Jesus zu schauen, sie dürfen etwas erleben, das sie nicht erwartet hatten, das sie zunächst nicht verstehen und nicht wirklich fassen konnten: Jesus ist auferstanden! Jesus lebt!

Damit ändert sich für die Jünger alles schlagartig. Am Tiefpunkt erfahren sie Gottes Macht. Was das mit den Jüngern macht, beschreibt der Evangelist Lukas in der Apostelgeschichte wie ein grandioses Naturereignis. Mit Brausen, Sturm und Feuerzungen - so bricht die Geistkraft Gottes über sie herein.

Der Evangelist Johannes erzählt es anders: Der auferstandene Jesus haucht den Jüngern sein neues Leben ein, nimmt sie also mit hinein in seine neue Lebenswirklichkeit..

Wind und Atem, das sind gute und schon im Alten Testament gängige Bilder für die mitreißende, aber nicht fassbare Geistkraft Gottes.

Dieses neue Leben, das die Freunde Jesu erfasst hat, das ist eine Kraft, die ihr bisheriges Leben völlig auf den Kopf stellt.

Diese machtvolle Erfahrung können sie nicht für sich behalten:

Der Funke springt über, Menschen aller Sprachen hören durch sie von den großen Taten Gottes. Jesus beauftragt sie sogleich, das neue Leben, das er ihnen einhaucht, das sollen sie weitergeben, sie sollen den Menschen neue Lebensperspektiven eröffnen, sie aus dem Bereich des Todes herausholen - das meint Johannes, wenn er von der Vergebung der Sünden schreibt.

Ist das nicht genau das, was wir suchen? Befreiung, Erlösung aus Zwängen, Auferweckung aus einem nicht gelebten Leben?

Doch dieses neue Leben, diese neuen Lebensperspektiven können wir uns selbst nicht geben. Dazu brauchen wir eine größere Kraft, den Lebenshauch Jesu, die heilige Geistkraft. Sie wird uns ganz umsonst geschenkt, wir müssen nur offen sein für dieses Geschenk. Diese Offenheit einzuüben, das ist die Herausforderung an uns.

Wenn wir diese Offenheit einüben für das Wirken Gottes, wenn wir diese Spur weiterverfolgen, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Und dieser Weg ist sozusagen der ganz normale Lebensweg, auf dem wir unterwegs sind.

In diesem Punkt sehe ich auch eine Verbindung sozusagen zu unserer aktuellen Lebenssituation, ohne sie schön reden zu wollen. Es sind nicht nur die herausragenden Ereignisse, nicht nur die besonderen Feste, und auch nicht nur die feierlichen Gottesdienste, in denen Gott Geist zu erspüren ist. Es geht darum Gottes Wirken gerade auch im Alltag zu erspüren. Es kommt darauf an, sich für Gott offenzuhalten, mit ihm zu rechnen, in seiner Nähe und Gegenwart zu leben, dort wo wir leben. Gottes Geist will auch dort sich zeigen, wo wir nur ganz alltägliches entdecken. Wenn wir in unseren eigenen vier Wänden Gott suchen, wir werden ihn finden. Wenn wir uns darauf einlassen, Gottes Geist im normalen Leben - mit all seinen Fragen und Sorgen, aber auch mit all seiner Lebensfreude - zu empfangen, wird unser ganzes Leben geistlich - im wahrsten Sinn des Wortes geprägt. Dann suchen und finden wir Gott in allen Dingen, wie es der heilige Ignatius von Loyola rät. So bekommt unser Leben eine ganz andere Qualität. Um noch einmal Ignatius ins Spiel zu bringen - das Mehr im Leben, das Gott uns schenkt.

Nach den Tagen der Trauer und Verzweiflung schöpfen die Jünger durch die Gabe des Heiligen Geistes wieder Mut und Kraft und tragen ihr Gottvertrauen als glaubende Gemeinschaft in die Welt. Als Kirche, die aus und mit dem Geist Gottes lebt, bitten wir:

Wir beten für alle, die auf den Namen Jesu Christi getauft sind.
Mache sie zu glaubwürdigen Zeugen des Reiches Gottes.

Wir beten für die Jugendlichen, die auf das Sakrament der Firmung warten
Schenke ihnen die Lebenszuversicht, die der Geist Gottes vermittelt.

Wir beten für alle, die in der Kirche ein leitendes Amt wahrzunehmen haben.
Erfülle sie mit der Weisheit und mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Wir beten für die Kirche in unserem Land und auf der ganzen Welt.
Gib ihr die Kraft, die jeweiligen Probleme mutig anzugehen und neue Lösungen zu wagen.

Wir beten für die Christen in unseren Gemeinden mit ihren vielfältigen Begabungen.
Schenke ihnen die Bereitschaft, ihre Fähigkeiten füreinander einzusetzen.

Wir beten für alle Menschen, die in einer persönlichen Krise nicht mehr weiter wissen.
Schenke ihnen Klarheit und die Kraft zu einem Neubeginn.

Wir beten für unsere Verstorbenen.
Lass sie erfahren, dass der Geist Gottes Leben schafft und lass leben in deiner Herrlichkeit.

Du hast jedem von uns im Heiligen Geist die Fülle des Lebens geschenkt.
Durch ihn sind wir deine Kirche und so können wir deine Größe, deine Liebe
zu deiner Schöpfung loben und preisen und für dich Zeugen sein in der Welt.
Und so danken wir dir in Zeit und Ewigkeit.

Guter Gott,
durch die Sendung des Heiligen Geistes
befähigst und ermutigst du alle Menschen,
von dir Zeugnis zu geben und dein Heil weiterzutragen.
Bewahre deiner Kirche das Feuer der Begeisterung durch die Zeit hindurch
und befreie sie von Ängstlichkeit und Resignation.
So bitten wir dich in der Kraft des Heiligen Geistes
durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Bruder,
der in der Einheit mit dir, dem Vater, lebt und liebt
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gütiger Gott,
aus vielen verschiedenen Körnern entsteht ein Brot,
aus vielen verschiedenen Menschen eine Kirche.
Stärke mit den Gaben von Brot und Wein
unsere Kraft, unsere Bereitschaft und unseren Mut,
unsere Begabungen und Fähigkeiten zum Wohl und Nutzen deiner Kirche einzubringen.
So bitten wir durch Christus unseren Herrn

Barmherziger Gott,
in der Kraft des Heiligen Geistes gehen wir hinein in die Welt an Christi Statt,
um sein Werk weiterzuführen.
Gestärkt durch das Wort vom Heil und durch das Brot des Lebens
wissen wir, dass du bei uns bist.
Dafür danken wir dir alle Zeiten unseres Lebens bis in Ewigkeit.

Der gütige Gott hat am heutigen Tag
die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet.
Er segne euch und schenke euch den Reichtum seiner Gaben. Amen.

Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam,
belebe eure Herzen und entzünde in euch die göttliche Liebe. Amen.

Der Heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat,

festige euch in der Wahrheit und führe euch vom Glauben zum Schauen. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.